

Neuerscheinung:

FRANK KUHLEMANN
FIAT 130 La Centotrenta
ein FIAT vom Feinsten
BERLINA COUPÉ SONDERMODELLE

Buch Hardcover, Fadenbindung, durchgängig 4C-Druck, Format A4
Anzahl Seiten: 216
Anzahl Fotos, Grafiken, Abbildungen: 221
Erschienen im WKP VERLAG, Verlag für feine Autobücher, Gießen,

Das Buch „FIAT 130 La Centotrenta“ ist das erste umfängliche Text- und Bildwerk in deutscher Sprache, welches ausschließlich die Baureihe FIAT 130 des renommierten Automobilkonzerns in Turin thematisiert.

Der Fiat 130 trat zum Ende der 1960er Jahre bis einschließlich 1977 in den internationalen Wettbewerb mit Automobilen im Spektrum der gehobenen Komfortklasse ein.

Während seiner Herstellungsphase war der FIAT 130 der einzige Vertreter der viertürigen Komfortklasse in Italien.

Nein, nicht ganz, denn zwischen 1963 und 1990 bot die feine Marke Maserati ebenfalls viertürige Limousinen (Qp I, II, III) mit exorbitanten Leistungen der hauseigenen V8-Motoren und edlen Innenausstattungen an, die aber aufgrund ihres Verkaufspreises und der kleinen Stückzahlen in einer höheren Liga angesiedelt waren.

Andere italienische Traditionsmarken, wie Lancia oder Alfa Romeo, hatten nichts Vergleichbares mehr im Portfolio.

Als Krönung der Baureihe 130 gilt das elegant geformte zweitürige Coupé aus dem Hause Pininfarina.

Im Hinblick auf Komfort, Abmessungen und Fahrleistungen trat der FIAT 130 gegen Mitbewerber wie MERCEDES-BENZ 280 SE, BMW 2800, OPEL Admiral E 2.8, JAGUAR XJ6 2.8 (Series I + II) an.

Der FIAT 130 lag in seiner Epoche durchaus auf dem Niveau dieser Mitbewerber oder konnte sogar deren Leistung (belegt anhand von Testberichten) übertreffen.

Das hier vorliegende Buch des renommierten Autors Frank Kuhlemann behandelt umfänglich auf 216 Buchseiten die Hintergründe zur Entstehung und begleitet die gesamte Herstellungsphase der Baureihe. Die großzügige Bildauswahl ist geeignet, wunderschöne Aspekte von Berlina und Coupé zu vermitteln.

Detailliert beschriebene Test- und Fahreindrücke erzeugen beim Lesen nachvollziehbares virtuelles Fahrerleben.

Aufgrund der intensiven Beschäftigung des Autors, selbst Eigentümer einer 3200 Berlina und seit langem in die Strukturen der FIAT-Clubs und Interessengemeinschaften integriert, ist eine Baureihen-Monografie entstanden, die kaum mehr Fragen zu Geschichte und Gegenwart des FIAT 130 offen lässt.

Frank Kuhlemann ist ein ebensolcher Enthusiast wie der Verleger selbst.

Ich wünsche ihm, dass sein Buch so beurteilt werden möge, wie dieses es verdient hat.

Darin enthalten ist akribische Arbeit, ein umfangreiches Wissen und sehr viel Engagement. Mit seinem Buch hat Frank Kuhlemann ein elementares Stück Automobil-Literatur realisiert. Es hat Geltung als Hommage an das Haus Agnelli, die Marke FIAT und die Baureihe 130.

Der Verleger, Juli 2018